Essbare Pflanzen, App-gesteuerte Bewässerung - das sind die Trends
26.01.2026

Die IPM 2026 macht die Messe Essen Ende Januar wieder zum globalen Treffpunkt für den Gartenbau. Knapp 1.500 Aussteller aus 41 Ländern zeigen die neuesten Trends der grünen Branche. Im Fokus stehen dabei Nachhaltigkeit, Digitalisierung und neue Produktideen. Wir haben ein paar Highlights zusammengefasst.

Leadin
In Essen trifft sich in dieser Woche die internationale Gartenbaubranche. Auf der IPM ESSEN 2026 geht es um neue Ideen für nachhaltiges Gärtnern und smarte Technik für den Alltag. Unser Reporter Bamdad Esmaili zeigt, welche Innovationen und Trends auf der Messe besonders auffallen.

Wenn man denkt, Gartenbau sei nur Gießkanne und Blumentopf, der wird auf der IPM ESSEN schnell eines Besseren belehrt. Hier geht es um Hightech, Nachhaltigkeit ? und um ziemlich kreative Ideen für Balkon, Garten und Wohnzimmer. Maximilian Stickroth von Boum zeigt ein App-gesteuertes Bewässerungssystem. Dabei meldet sich der Blumentopf, wenn die Pflanze Wasser braucht ? oder gießt gleich selbst. Klingt ein bisschen nach Smart Home für Geranien.
O-Ton
Keine vertrockneten Kräuter mehr, kein schlechtes Gewissen nach dem Urlaub. Willkommen im Zeitalter der intelligenten Zimmerpflanze. Dann wird es kulinarisch und praktisch zugleich. Bei der Gärtnerei Blu treffe ich André Segler.
O-Ton
Und das sind längst nicht die einzigen Hingucker hier auf der Messe. Zu den weiteren Highlights gehören torffreie Erden, nachhaltig produzierte Pflanzgefäße und digitale Düngermischer. Dazu kommen wetterfeste Lampions für Balkon und Garten ? damit selbst der laue Sommerabend ein bisschen smarter und schöner wird. Doch wie sieht eigentlich der Blumenstrauß für 2026 ? Floristmeister Björn Korner.
O-Ton
Unterm Strich zeigt die IPM ESSEN: Gartenbau ist längst mehr als Erde und Gießkanne. Es ist Hightech, Lifestyle und Nachhaltigkeit in einem.

Bamdad Esmaili, Redaktion, Essen.